

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dorpat (Jurjew), Livland, Russland, Juni 1912.

P. P.

Die unter der Firma

**C. Glück, vorm. E. J. Karow, Universitätsbuchhandlung, Dorpat (Livland)**

betriebene Buchhandlung ist am 11. Juni d. J. als Filiale in den Besitz der unterzeichneten Firma, deren Stammhaus seit mehr denn 75 Jahren in Riga besteht, mit allen Aktiven und Passiven, soweit bei letzteren Waren-gläubiger in Betracht kommen, übergegangen und wird von mir unter der untenstehenden neuen Firma fortgeführt.

Die diesjährige Ostermessliste nebst der nötigen baren Deckung ist bereits in den Händen der Firma F. Volckmar, die freundlicher Weise auch die Kommission für meine neue Firma übernommen hat. Die Auszahlung der Ostermess-Saldi erfolgt am Sonnabend den 13. Juli \*) durch Börsenzahlung. Die restlichen Remittenden, um deren prompte Annahme ich die Herren Verleger hierdurch ersuche, sind nach Leipzig unterwegs.

Die Herren Verleger ersuche ich ferner um Zusendung aller Anzeigen von Neuerscheinungen und von Vertriebsmaterial für Zeitschriften etc., dagegen sind unverlangte Büchersendungen nicht erwünscht.

Hochachtungsvoll

**August Lyra,**  
vorm. E. J. Karow's Universitätsbuchhandlg.,  
Dorpat (Jurjew).

\*) Wird bestätigt:

F. Volckmar.

NB. Verwechslungen mit meiner gleichnamigen Firma, Filiale in Walk, bitte ich zu vermeiden.

Aus dem Verlage von Gustav Schmidt in Aachen ging in unseren Verlag über:

### Pastoral-Medizin

von

**Dr. C. Capellmann,**  
Königl. Preuß. Sanitätsrat, Ritter des  
Päpstl. Gregoriusordens.

Sechzehnte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Herausgegeben

von

**Dr. W. Bergmann.**

Mit kirchl. Druckerlaubnis.

1910.

Preis geb. in farb. Leinwand M 6.50 ord.,  
M 4.87 netto. — Freieigemplare 13/12.

Um gest. fernere Verwendung bittet

Paderborn, den 11. Juli 1912.

**Vonifacius-Druckerei**  
G. m. b. H.

### Libreria Detken & Rocholl

Piazza Plebiscito-Palazzo Prefettura  
Librai della Real Casa,  
e della R. Università  
Casa Fondata nel 1836  
Telegrammi: Detkenrocholl-Napoli  
Telefono N. 10-56.

Napoli 1 Luglio 1912.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mit heutigem Datum meinem bisherigen Teilhaber und früheren mehrjährigen Mitarbeiter Herrn Bernhard Johannowsky meinen Anteil an der Firma

### Libreria Detken & Rocholl

käuflich abgetreten habe. Indem ich den Herren Kollegen im Buchhandel noch ganz besonders für das stets mir entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, gebe ich mich der Hoffnung hin, dass Sie dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger, welcher über mehr als ausreichende Mittel verfügt, in reichem Masse übertragen wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

HEINRICH DETKEN.

P. P.

Anschliessend an vorstehende Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich den Anteil des heute aus der Firma ausscheidenden Herrn Heinrich Detken käuflich erworben habe, und somit von heute an der alleinige Inhaber der seit 1836 bestehenden Hof- & Akad. Buchhandlung Detken & Rocholl bin. Das Geschäft werde ich unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

### Libreria Detken & Rocholl

(di B. Johannowsky)

weiterführen. Es wird mein Bestreben sein, das Geschäft nach loyalen, modernen, gewissenhaften Prinzipien weiter zu entwickeln, und setze ich voraus, dass die Herren Verleger mich durch Offenhalten der Konten gütigst unterstützen wollen. Meine Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma Carl Fr. Fleischer, welche dieselbe schon über 60 Jahre innehat. Indem ich um gef. Kenntnisnahme von diesem Rundschreiben bitte, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

BERNHARD JOHANNOWSKY.

### Kommissionsübernahme.

Von heute ab besorge ich die Kommission der Firma

**Carl Krug (Inh.: Nicolai Krug)**

Buch- und Musikalienhandlung

in St. Petersburg.

Leipzig, den 10. Juli 1912.

Louis Naumann.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

„Für Wien“.

### Gegen bequeme Teilzahlung

ist ein in kolossalem Aufschwung befindliches Sortiment u. Antiquariat Wiens bei K. 20 000 Angabe zu verkaufen.

Angebote unter „Gelegenheitskauf“ # 2514 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Altangesehener Berliner Verlag ist durch mich für 50 000 M. bei Barzahlung käuflich zu haben. Es kommen nur Käufer christlicher Konfession in Frage. Auskunft erteilt

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Meine seit 18 Jahren in rheinischer Industriestadt bestehende, ideal als reines Sortiment geführte Buch- und Musikalienhandlung, die sich in der Stadt und in der Verlegerwelt des besten Ansehens erfreut, ist wegen anderweitiger Unternehmungen zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in vorzüglicher Geschäftslage, ist tadellos in Schuß und macht einen vornehmen Eindruck. Nachweisbarer Reingewinn mindestens 10 000 M pro Jahr.

Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft.

Anfragen unter K. D. # 2544 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer der schönsten Städte Schlesiens ist eine altangesehene Buchhandlung für ca. 12 000 M. zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Eine bekannte

### Abteilung

eines angesehenen Verlages soll anderer Unternehmungen halber geschlossen verkauft werden. Das Objekt eignet sich für literarisch interessierten Herrn (als Grundstock für ein neues Verlagsunternehmen oder auch zur Angliederung an bestehenden Verlag).

Anfragen unter # 2540 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1098\*